

1000 2021

SOEP Survey Papers
Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

**SOEP-Core – 2019: Eltern und Kind
(7-8 Jahre, CAPI, mit Verweis auf
Variablen)**

SOEP Group

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing. The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

- Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)
- Series B – Survey Reports (Methodenberichte)
- Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)
- Series D – Variable Descriptions and Coding
- Series E – SOEPmonitors
- Series F – SOEP Newsletters
- Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at <http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin

Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. David Richter, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin

Please cite this paper as follows:

SOEP Group, 2021. SOEP-Core – 2019: Eltern und Kind (7-8 Jahre, CAPI, mit Verweis auf Variablen).

SOEP Survey Papers 1000: Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente). Berlin: DIW Berlin/SOEP



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

© 2021 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin

German Socio-Economic Panel (SOEP)

Mohrenstr. 58

10117 Berlin

Germany

soeppapers@diw.de

SOEP-Core – 2019: Eltern und Kind (7-8 Jahre, CAPI, mit Verweis auf Variablen)

SOEP Group

2021

Die Variablennamen in diesem Dokument gehören zur Datensätzen, die unter [doi:10.5684/soep.core.v36eu](https://doi.org/10.5684/soep.core.v36eu) veröffentlicht wurden.

Lesehilfe

Diese Darstellung des Erhebungsinstruments enthält die gleichen Informationen, wie das Portal paneldata.org.

Fragenummer	Q72	Nun möchten wir noch etwas über Sie persönlich erfahren. Sind Sie in Deutschland geboren?
Intervieweranweisung	Gemeint ist Deutschland beziehungsweise die Bundesrepublik Deutschland oder die Deutsche Demokratische Republik in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.	
Antwortoptionen	Ja	1
	Nein	2
	Keine Angabe	-1
in blau: Identifikator für Filter	Q72:Ista1	bio I0013 in Deutschland geboren?
in blau: Filter mit Bedingung	Q72:Ista1=2	
grauer Balken: offene oder numerische Antwort	Q73:Ista2	bio I0016 Geburtsland (Code)

in grün:
Datensatzname
Variablenname
Variablenlabel

Neben *Fragenummer*, *Fragetext*, *Intervieweranweisung* und *Antwortoptionen* finden sich hier in grün auch der Name des *Datensatzes* und der *Variablen* mit *Label*, in dem Informationen aus dieser Frage vorhanden sind. Sind mehrere Zeilen untereinander vorhanden, werden durch die Befragung mehrere Variablen angelegt und/oder existieren Informationen zu dieser Frage in mehreren Datensätzen.

Die *Filterführung* wird in blau dargestellt. Hierzu steht vor jeder Variable ein Identifikator, der i.d.R. die Fragenummer enthält und auf den zurückgegriffen wird, wenn die Variable bei Filtern in darauf folgenden Fragen verwendet wird. Solche Filter stehen als Eingangsfilter meistens am Beginn einer Frage. Gelb markiert ist ein Identifikator, auf den im Eingangsfilter einer folgenden Frage Bezug genommen wird.

Nicht in dieser Lesehilfe sind folgende Ausnahmefälle abgebildet: Wenn der Eingangsfilter nur eine von mehreren Variablen in der Frage betrifft, stehen der Filter auch in blau hinter einer Variable. Hinter einer Variable steht auch eine goto-Anweisung (Ausgangsfilter) in der Form 2 @ Q73. Hier soll dann zur Frage 73 gesprungen werden, wenn die Antwort 2 gegeben wurde.

Intro Dieser Fragebogen richtet sich an Mütter und Väter von Kindern, die im Jahr 2011 geboren sind und die hier im Haushalt leben.

Bitte beantworten Sie die Fragen auch dann, wenn das Kind nicht Ihr leibliches, sondern ein Adoptiv- oder Pflegekind ist, oder das Kind Ihres Partners, der hier im Haushalt lebt. Unsere Fragen beziehen sich auf Ihre persönlichen Einstellungen und Einschätzungen zu Themen wie Erziehungsziele und -stile sowie Bildung und Betreuung.

Wir bitten beide Elternteile jeweils einen Fragebogen zu beantworten. Ihre Mitarbeit ist freiwillig, wir möchten Sie aber herzlich darum bitten
 – unserem Mitarbeiter das Interview zu gewähren
 – oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

0 Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts

0:hnr bioagel hhnrakt Aktuelle Haushaltsnummer

Vorname der Befragungsperson:

Bitte in Druckbuchstaben

Personen Nr.

0:pnr bioagel pid Unveraenderliche Personennr. des Kindes

1 Wie heißt das Kind?

Vorname des Kindes:

Bitte in Druckbuchstaben

Personen Nr:

1:kpnr bioagel pid Unveraenderliche Personennr. des Kindes

2 In welchem Jahr und Monat wurde das Kind geboren?

Tag

keine Angabe 1

Monat:

2:kgebm bioagel birthm Geburtsmonat des Kindes

keine Angabe 1

Jahr

2:kgebj bioagel birthy Geburtsjahr des Kindes

keine Angabe 1

...

Männlich 1

Weiblich 2

2:ksex bioagel sex Geschlecht des Kindes

3 Sind Sie die Mutter oder der Vater des Kindes?

Ja, und zwar:

- die leibliche Mutter 1
- der leibliche Vater 2
- die Adoptiv-/Pflegemutter 3
- der Adoptiv-/Pflegevater 4
- Nein, es handelt sich um das Kind meines Partners/meiner Partnerin 5

3:dleib bioagel biochild Leibliches Kind

4 Wann wurde das Kind eingeschult?

Monat

4:dschm bioagel sclenrolm Einschulungsmonat des Kindes

keine Angabe 1

Jahr

4:dschj bioagel sclenroly Einschulungsjahr des Kindes

keine Angabe 1

Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule 1

keine Angabe 1

[Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zu Schule] Bitte Grund angeben:

keine Angabe 1

5 Inwieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?

Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss „überhaupt nicht“, der Wert 7 „voll und ganz“ Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	überhaupt nicht 1	2	3	4	5	6	voll und ganz 7
Hauptschulabschluss	1	2	3	4	5	6	7
Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)	1	2	3	4	5	6	7
Abitur	1	2	3	4	5	6	7
5:dsch1 bioagel idegrad1	Idealvorstellung Schulabschluss: Hauptschule						
5:dsch2 bioagel idegrad2	Idealvorstellung Schulabschluss: Realschule						
5:dsch3 bioagel idegrad3	Idealvorstellung Schulabschluss: Gymnasium						

6 Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?

Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet dieses Mal „ausgeschlossen“ und der Wert 7 bedeutet „ganz sicher“.

	ausgeschlossen						ganz sicher
	1	2	3	4	5	6	7
Hauptschulabschluss	1	2	3	4	5	6	7
Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)	1	2	3	4	5	6	7
Abitur	1	2	3	4	5	6	7
6:dsch4	bioagel	probgra1	Wahrscheinlichkeit Hauptschulabschluss				
6:dsch5	bioagel	probgra2	Wahrscheinlichkeit Realschulabschluss				
6:dsch6	bioagel	probgra3	Wahrscheinlichkeit Abitur				

7 Im Folgenden werden einige Eigenschaften und Fähigkeiten genannt, die man durch Erziehung fördern kann. Für wie wichtig halten Sie persönlich die folgenden Erziehungsziele?

Bitte eine Angabe pro Zeile!

Dass das Kind ...

	überhaupt				
	nicht wichtig	eher unwichtig	weder noch	eher wichtig	sehr wichtig
ein guter Schüler wird	1	2	3	4	5
sich gut mit anderen Kindern versteht	1	2	3	4	5
sich dafür interessiert, wie und warum bestimmte Dinge passieren	1	2	3	4	5
sich wie ein normales Mädchen bzw. wie ein normaler Junge verhält	1	2	3	4	5
ehrlich ist	1	2	3	4	5
gute Umgangsformen hat	1	2	3	4	5
Selbstbeherrschung besitzt	1	2	3	4	5
verantwortungsbewusst ist	1	2	3	4	5
auf andere Rücksicht nimmt	1	2	3	4	5
seinen Eltern gehorcht	1	2	3	4	5
ein gutes Urteilsvermögen besitzt	1	2	3	4	5
ordentlich und sauber ist	1	2	3	4	5
sich bemüht, seine Ziele zu erreichen	1	2	3	4	5
sich gut in Gruppen einfügen kann	1	2	3	4	5
lernt, sich im Leben auch gegen Widerstände durchzusetzen	1	2	3	4	5
zufrieden mit dem ist, was es hat und kann	1	2	3	4	5
lernt, Risiken im Leben zu meiden	1	2	3	4	5
von anderen gemocht wird, liebenswert ist	1	2	3	4	5

7:derz01	bioagel	edgoal1	Erziehungsziel: guter Schueler
7:derz02	bioagel	edgoal2	Erziehungsziel: Kind versteh sich gut mit Anderen
7:derz03	bioagel	edgoal3	Erziehungsziel: Interesse, wie und warum Dinge passieren
7:derz04	bioagel	edgoal4	Erziehungsziel: Verhalten wie normaler Junge / normales Maedchen
7:derz05	bioagel	edgoal5	Erziehungsziel: Ehrlichkeit
7:derz06	bioagel	edgoal6	Erziehungsziel: gute Umgangsformen
7:derz07	bioagel	edgoal7	Erziehungsziel: Selbstbeherrschung
7:derz08	bioagel	edgoal8	Erziehungsziel: Verantwortungsbewusstsein
7:derz09	bioagel	edgoal9	Erziehungsziel: Ruecksichtnahme auf Andere
7:derz10	bioagel	edgoal10	Erziehungsziel: gehorsam gegenueber Eltern
7:derz11	bioagel	edgoal11	Erziehungsziel: gutes Urteilsvermoegen
7:derz12	bioagel	edgoal12	Erziehungsziel: ordentlich und sauber sein
7:derz13	bioagel	edgoal13	Erziehungsziel: bemuehen, Ziele zu erreichen
7:derz14	bioagel	edgoal14	Erziehungsziel: Faehigkeit, sich in Gruppen einfuegen
7:derz15	bioagel	edgoal15	Erziehungsziel: sich gegen Widerstaende durchzusetzen
7:derz16	bioagel	edgoal16	Erziehungsziel: zufrieden mit dem sein, was man hat und kann
7:derz17	bioagel	edgoal17	Erziehungsziel: Risiken im Leben vermeiden
7:derz18	bioagel	edgoal18	Erziehungsziel: von Anderen gemocht werden, liebenswert sein

8 Wie häufig kommen folgende Dinge vor?

Die folgenden Aussagen beziehen sich wieder auf Ihr Kind, oder das Kind Ihrer Partnerin/Ihres Partners hier im Haushalt. Bitte eine Angabe pro Zeile!

	nie	selten	manchmal	häufig	sehr häufig
Ich zeige meinem Kind mit Worten und Gesten, dass ich es gerne habe	1	2	3	4	5
Ich kritisiere mein Kind	1	2	3	4	5
Wenn mein Kind unterwegs war, frage ich nach, was es getan und erlebt hat.	1	2	3	4	5
Wenn mein Kind etwas gegen meinen Willen tut, bestrafe ich es	1	2	3	4	5
Ich drohe meinem Kind eine Strafe an, bestrafe es aber dann doch nicht	1	2	3	4	5
Wenn mein Kind außer Haus ist, weiß ich genau, wo es sich aufhält	1	2	3	4	5
Ich bin eher streng zu meinem Kind	1	2	3	4	5
Ich tröste mein Kind, wenn es traurig ist	1	2	3	4	5
Ich schreie mein Kind an, wenn es etwas falsch gemacht hat	1	2	3	4	5
Ich halte mein Kind für undankbar, weil es mir nicht gehorcht	1	2	3	4	5
Ich rede eine Zeit lang nicht mit meinem Kind, wenn es etwas angestellt hat...	1	2	3	4	5
Ich gebe meinem Kind zu verstehen, dass es sich meinen Anordnungen und Entscheidungen nicht widersetzen soll	1	2	3	4	5
Ich lobe mein Kind	1	2	3	4	5
Ich beschimpfe mein Kind, weil ich wütend auf es bin	1	2	3	4	5
Ich versuche den Freundeskreis meines Kindes aktiv zu beeinflussen	1	2	3	4	5
Ich schwäche eine Bestrafung ab oder hebe sie vorzeitig auf	1	2	3	4	5
Ich bin enttäuscht und traurig, wenn mein Kind sich schlecht benommen hat	1	2	3	4	5
Es fällt mir schwer in meiner Erziehung konsequent zu sein	1	2	3	4	5

8:derz21	bioagel	edbeh1	Erziehung: mit Worten und Gesten zeigen, dass man Kind gern hat
8:derz22	bioagel	edbeh2	Erziehung: Kind kritisieren
8:derz23	bioagel	edbeh3	Erziehung: nachfragen, was Kind getan und erlebt hat
8:derz24	bioagel	edbeh4	Erziehung: Kind bestrafen, wenn es etwas gegen eigenen Willen tut
8:derz25	bioagel	edbeh5	Erziehung: Strafe androhen, aber nicht ausfuehren
8:derz26	bioagel	edbeh6	Erziehung: wissen, wo das Kind sich ausser Haus aufhaelt
8:derz27	bioagel	edbeh7	Erziehung: streng zu dem Kind sein
8:derz28	bioagel	edbeh8	Erziehung: Kind troesten, wenn es traurig ist
8:derz29	bioagel	edbeh9	Erziehung: anschreien, wenn es etwas falsch gemacht hat
8:derz30	bioagel	edbeh10	Erziehung: Kind fuer undankbar halten, weil es nicht gehorcht
8:derz31	bioagel	edbeh11	Erziehung: eine Weile nicht mit Kind reden, wenn es etwas angestellt hat
8:derz32	bioagel	edbeh12	Erziehung: Kind soll sich Anordnungen / Entscheidungen nicht widersetzen
8:derz33	bioagel	edbeh13	Erziehung: Kind loben
8:derz34	bioagel	edbeh14	Erziehung: beschimpfen, wenn wuetend auf es
8:derz35	bioagel	edbeh15	Erziehung: Freundeskreis des Kindes aktiv beeinflussen
8:derz36	bioagel	edbeh16	Erziehung: Bestrafung abschwaechen / vorzeitig aufheben
8:derz37	bioagel	edbeh17	Erziehung: enttaeuscht, traurig, wenn K. sich schlecht benommen hat
8:derz38	bioagel	edbeh18	Erziehung: faellt schwer, in der Erziehung konsequent zu sein

9 Wie fühlen Sie sich in Ihrer Elternrolle und inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Die folgenden Aussagen beziehen sich wieder auf Ihr Kind, oder das Kind Ihrer Partnerin/Ihres Partners hier im Haushalt. Bitte eine Angabe pro Zeile!

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	weder noch	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Ich bin bereit, meine eigenen Wünsche denen meines Kindes zu opfern	1	2	3	4	5
Wenn mein Kind nicht gehört und etwas Verbotenes tut, will es mich ärgern	1	2	3	4	5
Ich habe das Gefühl, dass Betreuung und Erziehung meines Kindes mich völlig in Beslag nehmen, mein ganzes Leben bestimmen	1	2	3	4	5
Ich wünschte, ich würde durch meine Elternpflichten nicht so gefangen genommen.	1	2	3	4	5
Wenn es Probleme in der Erziehung gibt, liegt das an meinem Kind	1	2	3	4	5
Wenn ich mit meinem Kind zusammen bin, gibt es nichts anderes, was ich lieber täte	1	2	3	4	5
Für das Wohl meines Kindes würde ich alles aushalten.	1	2	3	4	5
Ich denke, wenn mein Kind sich falsch verhält, macht es das mit Absicht	1	2	3	4	5
Ich lasse oft alles stehen und liegen, um mein Kind zu unterstützen	1	2	3	4	5
Ich freue mich darauf, mit meinem Kind zusammen zu sein	1	2	3	4	5

9:delt01	bioagel	bepar1	Elternrolle: eigene Wuensche zugunsten des Kindes opfern
9:delt02	bioagel	bepar2	Elternrolle: K. will mich aergern, wenn es nicht gehorcht, Verbotenes tut
9:delt03	bioagel	bepar3	Elternrolle: Betreuung und Erziehung bestimmen mein ganzes Leben
9:delt04	bioagel	bepar4	Elternrolle: Wunsch, nicht durch Elternpflichten gefangen zu sein
9:delt05	bioagel	bepar5	Elternrolle: Probleme in der Erziehung liegen am Kind
9:delt06	bioagel	bepar6	Elternrolle: wenn mit Kind zus. gibt es nicht anderes, was man lieber
9:delt07	bioagel	bepar7	Elternrolle: fuer das Wohl des Kindes alles aushalten
9:delt08	bioagel	bepar8	Elternrolle: wenn K. sich falsch verhaelt, dann mit Absicht
9:delt09	bioagel	bepar9	Elternrolle: oft all. stehen, liegen lassen, um K. zu unterstuetzen
9:delt10	bioagel	bepar10	Elternrolle: darauf freuen, mit Kind zusammen zu sein

10 Sind Sie selbst die Hauptbetreuungsperson des Kindes?

- Ja 1
- Nein 2

10:dhbet bioagel maincare Mutter Hauptbetreuungsperson 2 @ A

11 Wenn Sie einmal an eine normale Woche denken: Gibt es außer Ihnen andere Personen oder Einrichtungen, die die Betreuung des Kindes zeitweise übernehmen? Wenn ja, welche Personen oder Einrichtungen sind das und wie viele Stunden pro Woche übernehmen sie die Betreuung?

Folgende Personen:

(Ehe) Partner/in	1
Vater / Mutter des Kindes, der / die außerhalb des Haushalts lebt.	1
Großeltern des Kindes	1
Ältere Geschwister des Kindes	1
Andere Verwandte	1
Kinderfrau, Au-pair	1
Andere (z.B. „Babysitter“, Eltern von Freunden des Kindes, Freunde oder Nachbarn)	1
11:dsit01 bioagel care1h Betreuung durch Partner (in h / Woche)	
11:dsit02 bioagel care2h Betreuung durch Vater des Kindes (in h / Woche)	
11:dsit03 bioagel care3h Betreuung durch Grosseltern (in h / Woche)	
11:dsit04 bioagel care4h Betreuung durch aelt. Geschw. (in h / Woche)	
11:dsit05 bioagel care5h Betreuung durch andere Verwandte (in h / Woche)	
11:dsit06 bioagel care7h Betreuung durch Kinderfrau (im hh) (in h / Woche)	
11:dsit07 bioagel care12h Betreuung durch Andere (in h / Woche)	

Folgende Einrichtungen / Organisationen:

Schule (Unterricht, AGs, frei betreute Zeit)	1
Hort (Schulhort oder andere hortähnliche Einrichtungen)	1
Soziale Einrichtungen, Zentren, Freizeitorganisationen	1
Nein, niemand	1
keine Angabe	1
11:dsit08 bioagel care9h Betreuung in Schule (h / Woche)	
11:dsit09 bioagel care10h Betreuung in Hort und ausserschulischen Einrichtungen (h / Woche)	
11:dsit10 bioagel care11h Betreuung in sozialen Einrichtungen (h / Woche)	
11:dsitno bioagel care19 Keine Betreuung ausser durch die Mutter	

[(Ehe) Partner/in] Stunden

keine Angabe

[Vater / Mutter des Kindes, der / die außerhalb des Haushalts lebt] Stunden

11:dstd01 bioagel care1h Betreuung durch Partner (in h / Woche)

11:dstd02 bioagel care2h Betreuung durch Vater des Kindes (in h / Woche)

keine Angabe 1

[Großeltern des Kindes] Stunden

11:dstd03 bioagel care3h Betreuung durch Grosseltern (in h / Woche)

keine Angabe 1

[Ältere Geschwister des Kindes] Stunden

11:dstd04 bioagel care4h Betreuung durch aelt. Geschw. (in h / Woche)

keine Angabe 1

[Andere Verwandte] Stunden

11:dstd05 bioagel care5h Betreuung durch andere Verwandte (in h / Woche)

keine Angabe 1

[Kinderfrau, Au-pair] Stunden

11:dstd06 bioagel care7h Betreuung durch Kinderfrau (im hh) (in h / Woche)

keine Angabe 1

[Andere (z.B. „Babysitter“, Eltern von Freunden des Kindes, Freunde oder Nachbarn)] Stunden

11:dstd07 bioagel care12h Betreuung durch Andere (in h / Woche)

keine Angabe 1

[Schule (Unterricht, AGs, frei betreute Zeit)] Stunden

11:dstd08 bioagel care9h Betreuung in Schule (h / Woche)

keine Angabe 1

[Hort (Schulhort oder andere hortähnliche Einrichtungen)] Stunden

11:dstd09 bioagel care10h Betreuung in Hort und ausserschulischen Einrichtungen (h / Woche)

keine Angabe 1

[Soziale Einrichtungen, Zentren, Freizeitorganisationen] Stunden

11:dstd10 bioagel care11h Betreuung in sozialen Einrichtungen (h / Woche)

keine Angabe 1

A Welches Datum haben wir heute und um wie viel Uhr haben Sie den Fragebogen beendet?

Tag
 Monat
 Stunde
 Minute

A:datm bioagel age Alter des Kindes in Mon. z. Ztpkt. d. Befr.

B Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview	<input type="text" value="1"/>
[Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar] in Anwesenheit des Interviewers	<input type="text" value="2"/>
[Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar] in Abwesenheit des Interviewers	<input type="text" value="3"/>
Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt	<input type="text" value="4"/>

B:form bioagel mode Befragungsform

C Interviewdauer

Das mündliche (Teil-)Interview dauert ... Minuten
 Befragter brauchte zum Selbstausfüllen ... Minuten

D Sonstige Hinweise**Interviewer**

Listen-Nr.
 Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers